

Tagesordnung und Zeitplan der DVK II am 22.11.2013



- Ab 17.00 Uhr Anreise und Anmeldung
- 18.00 Uhr gemeinsames Abendessen
- 19.00 Uhr **TOP 1 Regularien**
Begrüßung
Impuls
Feststellung des Protokolls
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Beschluss der TO+Zeitplan
- 19.15 Uhr **TOP 2 Austausch der Dekanate**
- 19.45 Uhr **TOP 3 Aktuelles**
- 20.00 Uhr **TOP 4 Anträge**
Antrag 1 Einarbeitung der Dekanatsvorstände
Antrag 2 Studienteil der DVK I/2014
- 20.45 Uhr **TOP 5 Studienteil „ohne Moos nix los“**
- 21.30 Uhr **TOP 6 Vorbereitung DV**
Vorbereitung der Anträge DV
Vorstellung Kandidatinnen
- 22.15 Uhr **TOP 7 Wahlen**
DVK Präsidium weiblich
- 22.40 Uhr **TOP 8 Sonstiges**
- 22.50 Uhr **TOP 9 Beschließung**
- Ca. 23.00 Uhr Expuls

Stellenausschreibung

DVK Präsidium – weiblich



- Zur Information:** Die Amtsinhaberin Natascha Künkler wird an der DVK II/13 zugunsten ihrer Kandidatur für den BDKJ-Diözesanvorstand aus dem DVK-Präsidium zurücktreten.
- Besetzung:** Es ist die weibliche Stelle im DVK-Präsidium zu besetzen. Sie ist aus der Mitte der weiblichen Mitglieder der DVK zu wählen, soweit diese von ihrer jeweiligen Dekanatsversammlung gewählt wurden.
- Amtszeit:** 2 Jahre
- Zeitaufwand:** etwa zwei Sitzungen im Vorfeld einer jeden DVK
- Aufgaben:** Das Präsidium beruft die DVK ein und leitet diese. Weiterhin trifft das Präsidium mit dem Präsidium der MVK zur Beratung des Diözesanvorstandes zusammen, wenn sich zwischen den Diözesanversammlungen in grundlegenden Fragen Beratungsbedarf ergibt.

(Siehe auch Diözesanordnung § 13)

Bei Fragen zu diesem Amt könnt ihr Euch gerne an die Mitglieder des DVK-Präsidiums (Johannes Roppelt, johannes@bdkj-ebmannstadt.de; Eva Russwurm, eva.russwurm@bdkj-bamberg.de; Daniel Köberle, daniel.koeberle@bdkj-bamberg.de) wenden.



1 Antrag Nr. 1

2
3 Antragstitel: Einarbeitung Dekanatsvorstände

4
5 Antragsteller: DVK-Präsidium

6
7
8 Antragstext: Die BDKJ-Dekanatsverbandskonferenz II/2013 möge beschließen:

9
10 Der BDKJ-Diözesanvorstand wird damit beauftragt einmal pro Jahr, am letzten
11 Sonntag im Juni, eine ganztägige Einarbeitungsschulung für neue BDKJ-
12 Dekanatsvorstände anzubieten.

13
14 Inhalte der ganztägigen Einarbeitungsschulung sind:

- 15 • Geschichte und Struktur des BDKJ
- 16 • Aufgaben und Rolle eines BDKJ- Dekanatsvorstands
- 17 • Versammlungs Know-How
- 18 • Finanzen und Zuschüsse
- 19 • Wahrnehmung an der Beteiligung der Fachaufsicht

20
21
22 Zusätzlich wird der BDKJ-Diözesanvorstand auf Anfrage individuelle
23 Einarbeitungsmeetings anbieten.

24 Einarbeitungsmeetings können von neugewählten BDKJ-Dekanatsvorständen
25 wahrgenommen werden, deren Wahl mehr als ein halbes Jahr vor der angebotenen
26 Einarbeitungsschulung erfolgte.

27 Ein Einarbeitungsmeeting wird jeweils nur von einem Mitglied des BDKJ-
28 Diözesanvorstandes durchgeführt und dauert etwa zwei Stunden. Das
29 Einarbeitungsmeeting darf die Einarbeitungsschulung nicht ersetzen.

30
31
32
33 Begründung:

34 Um die neuen BDKJ-Dekanatsvorstände für ihre Arbeit vor Ort fit zu machen, soll eine
35 einmal jährlich stattfindende Einarbeitungsschulung vom BDKJ-Diözesanvorstand
36 durchgeführt werden. Diese Eintagesveranstaltung kann die notwendigen Inhalte
37 besser transportieren als ein kurzer Abendtermin.

38
39 Im Idealfall etabliert sich die jährliche Schulung am letzten Sonntag im Juni (30. Juni
40 2013, zukünftig 29. Juni 2014, 28. Juni 2015, usw.).

41
42 Damit die BDKJ-Dekanatsvorstände, die z.B. im Herbst gewählt wurden, nicht länger
43 als ein halbes Jahr auf den Schulungstag warten müssen, kann ein terminlich
44 individuelles Einarbeitungsmeeting mit den betreffenden Personen stattfinden. Dies
45 kann die ausführliche Schulung aber nicht ersetzen.



1 Antrag Nr. 2

2

3 **Antragstitel:** Studienteil der DVK I/2014

4

5 **Antragsteller:** DVK-Präsidium

6

7

8 **Antragstext:** Die BDKJ-Dekanatsverbandskonferenz II/2013 möge beschließen:

9

10

11 Der Studienteil in der DVK I/2014 beschäftigt sich mit dem Thema „Corporate Design
12 des BDKJ richtig nutzen“.

13 Dabei werden die wichtigsten Punkte herausgestellt und in anwendungsbezogener
14 Form präsentiert, damit das BDKJ-CD für die Arbeit in den BDKJ-Dekanaten gut und
15 praktikabel umgesetzt werden kann.

16 Die Ergebnisse werden den Dekanaten zur Verfügung gestellt.

17

18

19

20 **Begründung:**

21

22

23 Die „Corporate Identity“ stellt den Wiedererkennungswert eines Unternehmens oder

24 einer Organisation sicher.

25 Aus diesem Grund hat auch der BDKJ auf Bundesebene in Kooperation mit allen Ebenen
26 ein einheitliches Logo entwickelt, das individuell angepasst wurde. Weiterhin sind Ge-
27 staltungsrichtlinien z.B. für PPP-Vorlagen, Flyer und Plakate entstanden. Dies bildet in
28 seiner Gesamtheit das „Corporate Design“.

Der Studienteil soll stattfinden, damit die BDKJ-Dekanate im CD-Dschungel den Über-
blick behalten.